



DATAGROUP

Halbjahresbericht der DATAGROUP SE,
Pliezhausen, für das 1. Halbjahr 2018/2019



IT's that simple.



Kennzahlenübersicht

Angaben in TEUR	1. Halbjahr 2018/2019	1. Halbjahr 2018/2019 ohne IFRS 15+16	1. Halbjahr 2017/2018	1. Halbjahr 2016/2017	1. Halbjahr 2015/2016
Umsatzerlöse	138.722	143.076	133.513	108.054	82.680
davon Dienstleistung und Wartung	114.674	119.029	109.115	88.010	65.092
davon Handel	23.977	23.977	24.335	19.954	17.492
davon Sonstige / Konsolidierung	71	70	63	90	96
Andere aktivierte Eigenleistungen	302	302	350	295	268
Gesamtleistung	139.024	143.378	133.863	108.349	82.948
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	39.184	42.956	39.260	30.972	27.242
Rohertag	99.840	100.422	94.603	77.377	55.706
Personalaufwand	70.577	71.099	66.193	57.707	41.369
Sonstige Erträge etc.	2.630	2.630	1.867	2.339	1.298
Sonstige Aufwendungen etc.	11.478	14.745	14.707	10.508	9.633
EBITDA	20.415	17.208	15.570	11.501	6.002
Abschreibungen aus PPA	1.852	1.852	1.568	1.295	1.415
Sonstige Abschreibungen	8.335	5.144	5.356	2.566	1.752
EBIT	10.228	10.212	8.646	7.640	2.835
Finanzergebnis	-1.122	-970	-1.353	-1.055	-858
EBT	9.106	9.242	7.293	6.585	1.977
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.946	2.989	2.277	2.098	659
Periodenüberschuss	6.160	6.253	5.016	4.487	1.318
Shares (in 1.000 Stück) ¹	8.331	8.331	8.331	7.572	7.572
EPS (in Euro)	0,74	0,75	0,60	0,59	0,17
Steuerquote	32,4%	32,3%	31,2%	31,9%	33,3%
	31.03.2019	31.03.2019	30.09.2018	30.09.2017	30.09.2016
Bilanzsumme	213.314	193.807	215.450	213.390	159.746
Eigenkapital	68.194	68.241	68.422	61.581	30.367
Eigenkapitalquote (in %) ²	32,0	35,2	31,8	28,9	19,0
Nettoverschuldung ²	35.766	17.206	12.130	4.124	24.724
¹ darüber hinaus Aktien in Eigenbesitz (in 1.000 Stück):	18	18	18	18	18
² unter Berücksichtigung von Nachrangdarlehen					



Inhaltsverzeichnis

Kennzahlenübersicht	1
An unsere Aktionäre	3
Konzernlagebericht	6
Organisatorische und rechtliche Struktur des DATAGROUP-Konzerns	6
Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte	7
Umsatz- und Ertragslage	9
Finanz- und Vermögenslage	10
Risikobericht	11
Prognosebericht	11
Konzernabschluss	11
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
Konzern-Anhang	19
Allgemeines	19
Geschäfte mit verbundenen und nahestehenden Unternehmen bzw. Personen	19



An unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das erste halbe Jahr des Geschäftsjahres (01.10.2018 - 31.03.2019) zeigt erneut ein beschleunigtes Umsatz- und Ergebniswachstum. DATAGROUP legte bei allen relevanten Kennzahlen erneut zu. Diese erfreuliche Entwicklung unterstreicht eindrucksvoll die Wirksamkeit der seit langem verfolgten und konsequent umgesetzten Unternehmensstrategie. Hierbei steht die Ausrichtung auf langfristige Verträge mit wiederkehrenden Umsätzen und hoher Wertschöpfung im Mittelpunkt. Innerhalb der Berichtsperiode hat DATAGROUP überdurchschnittlich viele große Serviceaufträge gewonnen. Darüber hinaus gelang mit der Übernahme der UBL Informationssysteme GmbH (UBL) die Erweiterung des Angebots im Bereich von Plattformen für containerisierte Software-Lösungen.

In der Berichtsperiode (01.10.2018 - 31.03.2019) stieg der Umsatz auf vergleichbarer Basis (bereinigt um die Effekte aus der Erstanwendung von IFRS 15 und 16) um 7,2 % auf 143,1 Mio. Euro (i.Vj. 133,5). Der Anteil der Dienstleistungsumsätze verbesserte sich auf 83,2 % (81,7 %). Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) kletterte bereinigt überproportional zum Umsatz um 10,5 % auf 17,2 Mio. Euro (i.Vj. 15,6). Die EBITDA-Marge stieg von 11,6 % auf 12,0 %. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg mit +18,1 % auf 10,2 Mio. Euro (i.Vj. 8,6) ebenfalls überproportional zum Umsatz (bereinigt). Die EBIT-Marge erreichte 7,1 % (6,5 %). Das EBT konnte um 26,7 % auf 9,2 Mio. Euro verbessert werden (bereinigt). Das Ergebnis je Aktie (EPS) übertraf mit 75 Cent gegenüber 60 Cent den Vorjahreswert um fast 25 %.

Die neu anzuwendenden Bilanzierungsstandards haben Auswirkungen auf den Zeitpunkt des Verbuchens von Umsätzen aus solchem Projektgeschäft, das über eine Transitions- und eine daran anschließende Betriebsphase verfügt. So werden bei Großprojekten, die sich in der Transitionsphase befinden, trotz erheblicher Leistungserbringung keine Umsatzerlöse gezeigt. Ein Beispiel sind die Vorbereitungen für Bereitstellung und Betrieb der gesamten IT-Infrastruktur der NRW.BANK, die über einen Zeitraum von elf Monaten laufen. Die bisher in der Transitionsphase gezeigten Umsatzerlöse werden nunmehr abgegrenzt und gleichmäßig auf die Betriebsphase verteilt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 führt das im Vergleich zum bisher anzuwendenden IFRS-Standard zu Sondereffekten, die wir in den Tabellen zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Kapitalflussrechnung detailliert herunterbrechen.

Zahlreiche Großaufträge sorgen für erfreuliche Auftragslage

Nicht nur die Zahlen der ersten sechs Monate zeigen, dass DATAGROUP weiter auf Kurs segelt. Ausgesprochen erfreulich gestaltete sich die Auftragsentwicklung, deren Wirkung sich erst voll in den Folgejahren entfalten wird. Mit Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen wurden mehrjährige Dienstleistungsverträge über Volumen im mittleren ein- bis zweistelligen Millionen-Euro-Bereich abgeschlossen. Besonders stark war dabei die Nachfrage aus dem Finanzdienstleistungssektor. Neben dem Zuschlag für das Full-Service Outsourcing der IKB Deutsche Industriebank und für den Betrieb der IT-Infrastruktur-Services der BayernInvest wurde innerhalb der Berichtsperiode ein Fünfjahresvertrag mit dem Bankhaus Lampe geschlossen. Auch dieser Auftrag weist ein Volumen im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich auf. Jüngster namhafter Akquisitionserfolg außerhalb des Finanzdienstleistungssektors ist der Gewinn der öffentlichen Ausschreibung für die Neuvergabe der Service-Desk- und Onsite-Support-Dienstleistungen der ARD-Sende-



anstalten. Der vereinbarte Rahmenvertrag mit den deutschen Landesrundfunkanstalten, der Deutschen Welle und des Deutschlandradios hat bei einer Laufzeit über mindestens vier Jahre ebenso ein zweistelliges Millionen-Euro-Volumen.

Für einen bekannten deutschen Automobilbauer übernahm DATAGROUP ab dem 01. März 2019 den Betrieb der gesamten SAP Umgebung als Managed Service. Der Leistungsumfang beinhaltet den Betrieb von rund 160 SAP Instanzen auf Kunden-Infrastruktur einschließlich kritischer Produktionssysteme. Zudem umfasst der Vertrag auch die Beratung zu SAP S/4Hana und Innovationsthemen wie SAP Cloud Platform. Der Gewinn dieser Ausschreibung im High-End Servicegeschäft zeigt, dass sich DATAGROUP mittlerweile auch im SAP-Outsourcing zu einem führenden Anbieter in Deutschland entwickelt hat.

Im Bereich CORBOX hat sich die Zahl der Verträge im ersten Halbjahr auf 165 erhöht. 20 Neukunden haben sich für unsere modulare Komplettlösung für sorgenfreies IT-Outsourcing entschieden. 23 bestehende Verträge wurden verlängert, bei neun Kunden wurde der Leistungsumfang erweitert.

DATAGROUP übernimmt UBL Informationssysteme GmbH

Auch in Sachen anorganischen Wachstums war DATAGROUP wieder erfolgreich: Mit Wirkung zum 01. April 2019 hat das Unternehmen 100 % der Geschäftsanteile der UBL Informationssysteme GmbH (UBL) mit Sitz in Neu-Isenburg bei Frankfurt/Main übernommen. Der Multi-Cloud- und Managed-Service-Provider entwickelt und betreibt IT-Infrastrukturen und -Plattformen für größere mittelständische Unternehmen. Mit Fokus auf kunden-individuelle Dienstleistungen von der Architektur bis zum Betriebskonzept in der Cloud und der Spezialisierung auf IBM-Infrastrukturen ergänzt UBL das DATAGROUP-Angebot perfekt. Die Kompetenz der UBL in der Container-Technologie erweitert das Spektrum der zentralen Liefereinheiten im Bereich Cloud-Solutions und bildet damit ein neues Know-how-Zentrum. Somit wird durch die Akquisition auch für die bestehenden Kunden ein signifikanter Mehrwert erzielt. UBL ist seit über 30 Jahren erfolgreich im Markt aktiv. Die Gesellschaft erwirtschaftete 2018 mit über 70 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von über 20 Mio. Euro eine zweistellige EBITDA-Marge.

Neues Schuldscheindarlehen sichert langfristige Finanzierung

Nach Abschluss des ersten Halbjahres hat die Gesellschaft das anhaltend günstige Zinsniveau genutzt und die Unternehmensfinanzierung mittels Schuldscheindarlehen fortgeschrieben. Durch die Aufnahme von insgesamt 69 Mio. Euro über sieben Jahre sichert sich DATAGROUP ein hohes Maß an Planungssicherheit und finanzieller Stabilität zu günstigsten Konditionen. Mit den liquiden Mitteln wurden die finanziellen Spielräume für weiteres organisches und anorganisches Wachstum erweitert. Die Platzierung erfolgte im Kreis der Hausbanken, was das große Vertrauen belegt, das die Gesellschaft bei ihren langjährigen Geschäftspartnern genießt. Die Rück-führung der Darlehen soll wie gewohnt aus dem starken Cashflow erfolgen.



Positiver Ausblick auf das Gesamtjahr wird nach oben angepasst

Auf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung der DATAGROUP SE, die am 08. März 2019 am Unternehmenssitz stattfand, waren rund 67 % des Grundkapitals vertreten. Allen Tagesordnungspunkten wurde einstimmig bzw. mit großer Mehrheit zugestimmt, darunter der Ausschüttung einer Dividende von 60 Cent je Aktie (Vj. 45 Cent). Insgesamt zahlt die Gesellschaft knapp 5 Mio. Euro an ihre Aktionäre aus, das entspricht rund 40 % des nach IFRS ermittelten Jahresgewinns für das Geschäftsjahr 2017/2018.

Der Vorstand präsentierte zudem Auszüge aus der Vision 2025 und erläuterte mögliche Produktivitätssteigerungen aus der weiteren Optimierung der zentralisierten Liefereinheiten, die mittel- bis langfristig zu einer weiteren Rentabilitätssteigerung führen sollen.

Die erfreuliche Entwicklung im ersten Halbjahr zusammen mit der Übernahme der UBL veranlassen den Vorstand dazu, die Jahresprognose zu erhöhen. Nunmehr erwartet DATAGROUP Umsatzerlöse von mehr als 300 Mio. Euro und ein EBITDA von über 38,5 Mio. Euro ohne Berücksichtigung der Effekte der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und 16. Nach Anwendung von IFRS 15 und 16 erwartet der Vorstand einen Umsatz von mehr als 295 Mio. Euro und ein EBITDA von mehr als 45 Mio. Euro.

Pliezhausen, im Mai 2019

DATAGROUP SE

Der Vorstand

Max H.-H. Schaber
CEO der DATAGROUP SE

Dirk Peters
COO der DATAGROUP SE

Andreas Baresel
CPO der DATAGROUP SE

Konzernlagebericht

Organisatorische und rechtliche Struktur des DATAGROUP-Konzerns

Die DATAGROUP SE ist die Dachgesellschaft des bundesweit tätigen IT-Dienstleisters DATAGROUP. Zur DATAGROUP SE gehören im Wesentlichen die Beteiligungen, die in der nachfolgenden Grafik dargestellt sind. Unter dem Dach der DATAGROUP SE sind die operativen Tochtergesellschaften in zwei Segmenten angeordnet. Diese Segmente folgen dem Leistungsportfolio, das die jeweiligen Gesellschaften schwerpunktmäßig erbringen. Im Geschäftsjahr 2017/2018 wurde das Leistungsportfolio um den Bereich IT-Transformation erweitert, ein eigenes Segment ist für diesen Bereich nicht vorgesehen.



Abbildung 1: DATAGROUP-Konzern, Status 30.03.2019

Mit Kaufvertrag vom 09.04.2019 wurde die Gesellschaft UBL Informationssysteme GmbH erworben. Die Erstkonsolidierung wird voraussichtlich zum 01.04.2019 abgebildet.

Innerhalb des DATAGROUP-Konzerns übernimmt die DATAGROUP SE die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen. Sie erbringt zentrale Dienste wie das Rechnungswesen, das Personalwesen und die zentralen IT-Services für die Konzerngesellschaften.



Außerdem übernimmt die DATAGROUP SE Dienstleistungen in den Bereichen Rechnungswesen und Personalwesen für den Hauptaktionär HHS Beteiligungsgesellschaft mbH¹ und dessen Tochtergesellschaften.

Seit dem Börsengang 2006 erwarb die DATAGROUP SE 22 Unternehmen bzw. Unternehmensteile (inkl. der UBL Informationssysteme GmbH). Die Akquisitionsstrategie fokussiert sich vor allem auf IT-Services-Unternehmen in Deutschland. Sie folgt einer „buy and build-Strategie“ (d.h. die zugekauften Unternehmen ergänzen oder verstärken das bestehende DATAGROUP-Leistungssportfolio) und einer „buy and turn around-Strategie“ (d.h. die erworbenen Unternehmen sind in Umbruchsituationen).

Die DATAGROUP SE gliedert die übernommenen Unternehmen in den Konzern ein. Dabei bleiben die einzelnen Gesellschaften möglichst erhalten, um die Nähe zum Kunden und die teilweise jahrzehntelangen Kundenbeziehungen nicht zu gefährden.

Die Gesellschaften werden unter der bundesweit einheitlichen Marke DATAGROUP geführt. Neu akquirierte Unternehmen werden nach einer Übergangsphase umbenannt.

Auch zukünftig soll der DATAGROUP-Konzern im Rahmen der beschriebenen Akquisitionsstrategie wachsen.

Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

DATAGROUP gehört zu den führenden IT-Dienstleistungsunternehmen in Deutschland (Quelle: Lünendonk). Sie arbeitet ausschließlich für Geschäftskunden. Der Fokus liegt auf mittelständischen und großen Unternehmen sowie öffentlichen Auftraggebern. Als großes mittelständisches Unternehmen zeichnet sich DATAGROUP selbst durch persönliche Nähe und den Kontakt auf Augenhöhe zu Kunden aus. Mit dem Full-Outsourcing-Angebot CORBOX richtet sich DATAGROUP primär an Unternehmen mit 250 bis 5.000 IT-Arbeitsplätzen und einem Umsatz zwischen 100 Mio. EUR und 5 Mrd. EUR. Größere Kunden bedient DATAGROUP mit selektiven IT-Services aus dem Full-Outsourcing-Portfolio.

„IT's that simple“ – dieser Claim bringt die Kernkompetenz von DATAGROUP auf den Punkt. Die Geschäftstätigkeit der DATAGROUP-Gesellschaften besteht aus dem sorgenfreien Betrieb und der professionellen Weiterentwicklung von IT-Infrastrukturen für Kunden.

Mit CORBOX, einem modularen Portfolio von IT-Services, bietet DATAGROUP Kunden eine flexible Komplettlösung für den sorgenfreien IT-Betrieb. CORBOX ist gleichzeitig eine Cloud Enabling Platform, die in die DATAGROUP Cloud, Lösungen von Drittanbietern wie Microsoft, Amazon Web Services etc. integriert, sie durch zusätzliche Leistungen veredelt und mit eigenen Cloud- und Outsourcing-Services kombiniert. Die professionelle Cloud-Orchestrierung bildet dabei die Grundlage für einen sicheren Betrieb und den Einklang der unterschiedlichen Anwendungen. Damit deckt CORBOX alle Bereiche des IT-Betriebs in Unternehmen ab: vom Service Desk, der kompetenten und zuverlässig erreichbaren zentralen Anlaufstelle für alle Fragen und Störungsmeldungen der Anwender, über das Management und den Vor-Ort-Support stationärer und mobiler IT-Arbeitsplätze bis hin zur kompletten Bandbreite an Cloud- und Rechenzentrums-Dienstleistungen. Auch das Management von Business-Applikationen sowie von SAP-Systemen gehört zum Leistungsumfang von CORBOX. DATAGROUP liefert Unternehmen auf Basis von CORBOX alle benötigten Leistungen für den IT-Betrieb aus einer Hand. Kunden wählen aus kombinierbaren und perfekt kompatiblen CORBOX-Servicefamilien exakt diejenigen aus, die ihr Business optimal unterstützen. Definierte Service Level Agreements

¹ Die HHS Beteiligungsgesellschaft mbH (HHS) ist die vermögensverwaltende Beteiligungsholding unseres Vorstandsvorsitzenden und Gründers Max H.-H. Schaber. Sie befindet sich zu 100 % im Besitz von Herrn Schaber und seiner Familie. Die HHS hält 51 % der DATAGROUP SE. Darüber hinaus ist die HHS an weiteren Unternehmen beteiligt, die jedoch nicht im Wettbewerb zur DATAGROUP stehen.



garantieren dabei maximale Leistungs- und Kostentransparenz. Die Sicherheit aller zentralisierten CORBOX-Services gewährleisten ISO 27001-zertifizierte DATAGROUP Data Center (Colocation Center) in Deutschland. Kontinuierliches Monitoring von Performance, Kapazitäten und Sicherheitsstatus stellt die optimale Verfügbarkeit der Services sicher.

Seit September 2012 ist DATAGROUP ISO 20000-zertifiziert – das ist die höchstmögliche ISO-Zertifizierung für professionelles IT-Service-Management. DATAGROUP hat sich dem aufwändigen Prüfverfahren unterzogen, um ihre IT-Services nach industriellen Maßstäben zu gestalten und beständig zu verbessern. CORBOX-Kunden profitieren von der zertifizierten Güte: Ihre IT-Services sind immer auf dem neuesten Stand – Sicherheit und Compliance inbegriffen. Alle CORBOX-Services basieren auf ISO 20000-zertifizierten Prozessen nach ITIL® und folgen den Gütekriterien industrieller Produktion. Das gewährleistet gleichbleibend hohe Prozessqualität, Servicequalität und Sicherheit. DATAGROUP ist einer von wenigen Anbietern von IT-Services in Deutschland, der seine kompletten Serviceprozesse nach ISO-Vorgaben standardisiert hat. Die ISO 20000-Zertifizierung wurde im Oktober 2018 erfolgreich um drei Jahre verlängert. Mit CORBOX wird Unternehmens-IT damit zum zuverlässigen und leistungsfähigen Produktionsmittel für den Geschäftserfolg.

Bei der Software-Entwicklung verfügt DATAGROUP über jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung, Erweiterung und Pflege von Business-Applikationen, die individuell auf Geschäftsprozesse und Marktanforderungen zugeschnitten sind. Das Leistungsspektrum erstreckt sich über den gesamten Lebenszyklus der Applikationen. Außerdem entwickelt und betreibt DATAGROUP High-end-Lösungen für mobile Anwendungen. Dazu gehören beispielsweise intuitiv bedienbare Tablet- und Smartphone-Anwendungen für Warenwirtschaft und Vertrieb, die den Kunden die Mobilisierung ihrer Geschäftsprozesse sowie signifikante Effizienzsteigerungen ermöglichen.

Orientiert an den Bedürfnissen des IT-Service-Marktes optimiert DATAGROUP kontinuierlich das Portfolio, um mit starken Innovationsthemen als One-Stop-Shop weiter höchste Kundenzufriedenheit zu erzielen. Mit umfassender Beratung und innovativen Lösungen begleitet der IT-Dienstleister seine Kunden, die Herausforderungen der digitalen Transformation erfolgreich zu meistern.

Für den Finanzdienstleistungsmarkt mit seinen hohen Anforderungen verfügt DATAGROUP mit der 2017 erworbenen ikb Data GmbH, heute DATAGROUP Financial IT Services, neben vielfältiger Erfahrung und Expertise auch über eine aktuelle ISAE 3402-Zertifizierung. Damit ist der IT-Dienstleister optimal aufgestellt, um auch in diesem hochregulierten Bereich neue Wachstumschancen wahrzunehmen.

Mit IT-Transformation erweitert DATAGROUP ihr Portfolio um einen Schwerpunkt mit steigender Nachfrage. Der IT-Dienstleister verfügt in diesem Bereich über langjährige Erfahrung, seine Kunden mit Beratung und Konzeption zum Betrieb optimierter IT-Lösungen zu begleiten. Die strategische Entwicklung dieses Themas bietet die Chance zu weiterem Wachstum, mehr Kundenbindung und neue Kunden durch erfolgreiche Projekte zu gewinnen. Ziel von IT-Transformationen ist es, herausgelöste, separierte oder zusammengeführte IT-Landschaften schnell und verlustfrei in eigenständige, funktionale IT-Umgebungen zu überführen. Dies geschieht in den vier Bereichen SAP, Applikationen, Plattform und Cloud. Damit kann IT-Transformation der optimale Wegbereiter zum IT-Betrieb mit CORBOX sein.

Ein weiteres Zukunftsthema ist Robotic Process Automation (RPA), die Automatisierung von wiederkehrenden digitalen Geschäftsprozessen. Software-Roboter arbeiten einen standardisierten Prozess genauso ab, wie es ein Mensch tun würde. Damit können Prozesse schneller, effektiver und fehlerfrei automatisiert werden, was Mitarbeiter entlastet und ihnen Zeit für höherwertige Aufgaben verschafft. Mit dem Zukauf von ALMATO im Jahr 2018 baut DATAGROUP auf diesem Gebiet mit 40 Mitarbeitern ihre Expertise aus. In Verbindung mit DATAGROUP Mobile Solutions ergeben sich optimale Synergieeffekte bei der Automatisierung digitaler Geschäftsprozesse von Kunden.



Im SAP-Bereich beschäftigt DATAGROUP mit mehr als 300 ausgewiesenen Spezialisten eine der großen SAP-Einheiten in der deutschen Provider-Landschaft. Durch den Ausbau von virtueller Zentralisierung der Leistungseinheiten hat der IT-Dienstleister die Ressourcen seiner SAP-Teams weiter gestärkt. Für die kommenden Jahre wird eine erhöhte Nachfrage nach der SAP-Plattform S/4Hana erwartet, da im Jahr 2025 der Support für das Vorgängersystem ausläuft. Mit der unternehmenseigenen Systemarchitektur HANAFlex stellt DATAGROUP eindrücklich die Kompetenz in diesem Bereich unter Beweis, garantiert Flexibilität und Effizienz.

Die Wahrnehmung von DATAGROUP und die Steigerung ihrer Bekanntheit bei relevanten Zielgruppen wurde im Geschäftsjahr 2017/2018 durch einen strategischen Markenprozess forciert, der abgeleitet ist aus der Strategie DATAGROUP 2025 mit dem Kernziel „An jeder Stelle erleben Kunden und Mitarbeiter die gleiche DATAGROUP“. Als Inspiration und Anregung für diesen Prozess wurden eine umfassende Mitarbeiterumfrage zum Status quo und mehrere impulsgebende Interviews mit Kunden, Mitarbeitern und Shareholdern geführt.

Umsatz- und Ertragslage

Im 1. Halbjahr 2018/2019 beliefen sich die **Umsatzerlöse** auf TEUR 138.722 nach TEUR 133.513 im 1. Halbjahr 2017/2018. Der Umsatz erhöhte sich um TEUR 5.209 oder 3,9 %. Dabei spielt die Umstellung auf IFRS 15 eine signifikante Rolle, der Anstieg würde ohne die neuen Regelungen TEUR 9.564 oder 7,2 % betragen, die Umsatzerlöse würden TEUR 143.077 betragen.

Bedingt durch die Fokussierung auf das höhermarginige **Dienstleistungsgeschäft** konnte der Dienstleistungsanteil erneut gesteigert werden – von 81,7 % im 1. Halbjahr des Vorjahres auf nunmehr 82,7 %. Der Anteil der Handelserlöse an der Gesamtleistung verminderte sich auf 17,3 % (im 1. Halbjahr 2017/2018 18,2 %). Ohne Berücksichtigung von IFRS 15 und IFRS 16 betrug im 1. Halbjahr der Dienstleistungsanteil 83,2 %, der Handelsanteil 16,8 %.

Die Geschäftstätigkeit des DATAGROUP-Konzerns ist im Wesentlichen auf den Standort Deutschland ausgerichtet. Der Anteil des Auslandsgeschäftes belief sich auf TEUR 1.629 oder 1,2 % (im Vorjahreszeitraum TEUR 2.042 oder 1,5 %). Ohne IFRS 15-Effekte betrug der Auslandsanteil 1,1 %.

Der **Rohertrag** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,5 % auf TEUR 99.840. Dabei stieg die Rohertragsmarge von 70,7 % auf 71,8 %. Bereinigt um IFRS 15-Auswirkungen betrug der Rohertrag TEUR 100.423 bei einer Marge in Höhe von 70,0 %.

Das **EBITDA** erreichte TEUR 20.415 nach TEUR 15.570 im 1. Halbjahr des Vorjahres. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum bedeutet dies eine Erhöhung um TEUR 4.845 oder 31,1 %. Wesentlich beeinflusst wurde diese Kennzahl durch die Effekte aus IFRS 15 und IFRS 16, bereinigt wurde das EBITDA auf TEUR 17.209 bzw. um 10,5 % gesteigert. Die EBITDA-Marge stieg von 11,6 % auf 14,7 % (auf 12,0 % bereinigt).

Die **Abschreibungen** sind von TEUR 6.924 auf TEUR 10.187 gestiegen. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus den Abschreibungen auf Nutzungsrechte aufgrund der Bilanzierung nach IFRS 16. Bereinigt erhöhen sich die Abschreibungen nur geringfügig auf TEUR 6.996. Abschreibungen auf Firmenwerte waren weder im 1. Halbjahr 2018/2019 noch in den Vorjahren notwendig.

Das **Finanzergebnis** betrug TEUR -1.122 nach TEUR -1.353 im 1. Halbjahr 2017/2018. Bereinigt betrug das Finanzergebnis TEUR -970, die Differenz resultiert aus der Verzinsung von Leasing-Verbindlichkeiten, die nach IFRS 16 erstmalig passiviert worden sind. Die Verbesserung des Finanzergebnisses ist im Wesentlichen durch die Tilgung von Darlehen bedingt.



Die **Konzernsteuerquote** betrug 32,4 % nach 31,2 % im 1. Halbjahr 2017/2018.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31.03.2019 ist im Vergleich zum Bilanzstichtag 30.09.2018 um 1 % zurückgegangen:

Angaben in TEUR	31.03.2019	31.03.2018
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte	115.876	114.448
Kurzfristige Vermögenswerte	97.438	101.002
	213.314	215.450
PASSIVA		
Eigenkapital	67.027	67.255
Langfristige Verbindlichkeiten	75.116	86.707
Kurzfristige Verbindlichkeiten	71.171	61.448
	213.314	215.450

Bilanzverlängernd wirkte insbesondere die erstmalige Anwendung von IFRS 16. Die Aktivierung von Nutzungsrechten auf angemietete Räumlichkeiten sowie auf geleaste Firmenfahrzeuge bewirkte eine Bilanzverlängerung von TEUR 18.485. Bilanzverkürzend schlug sich die Rückzahlung einer Schuldscheindarlehens-Tranche über TEUR 9.000 nieder. Des Weiteren wurde eine Kompensationsforderung aus der Übernahme von Altersversorgungsverpflichtungen aus dem HPE-Deal und das dazugehörige passivierte Sicherungsinstrument ins Treuhandvermögen eingebracht und bewirkte eine Verminderung der Pensionsrückstellungen. Das führte zu einer Verkürzung der Bilanzsumme um insgesamt TEUR 16.713.

Die Nettofinanzverschuldung (Total Net Debt) ergibt sich per 31.03.2019 im Vergleich zum 30.09.2018 wie folgt:

Angaben in TEUR	31.03.2019	31.03.2018
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	36.303	42.564
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19.485	12.338
Abzüglich eigenkapitalähnliche Finanzmittel	-1.167	-1.500
Forderungen aus Finance Lease	-2.183	-2.519
Zahlungsmittel	-16.620	-38.700
Kurzfristig liquidierbare Wertpapiere	-52	-53
	35.766	12.130

Die Erhöhung der Nettofinanzverschuldung ist im Wesentlichen auf die Erstanwendung von IFRS 16 zurückzuführen. Die erstmalig passivierten Verbindlichkeiten aus Leasing-Verträgen betragen zum 31.03.2019 TEUR 18.560. Der Rückgang der Zahlungsmittel um TEUR 22.080 auf TEUR 16.620 zum 31.03.2019 resultiert u.a. aus der Rückführung von Bankdarlehen über TEUR 9.000 sowie aus der Dividendenausschüttung über TEUR 4.999.

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit belief sich für das erste Halbjahr 2018/2019 auf TEUR -371 nach TEUR 10.542 im Vorjahres-Vergleichszeitraum. Ursächlich für diese Entwicklung ist das Transition-Projekt NRW.Bank. DATAGROUP hat bis 31.03.2019 rund 13,6 Mio. Euro an Vorlaufkosten (= Vorratsvermögen) aktiviert, die erst in den Folgejahren zu entsprechenden Zahlungseingängen führen werden.



Das Eigenkapital verminderte sich minimal von TEUR 67.255 per 30.09.2018 um TEUR 228 auf TEUR 67.027. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich bei leicht sinkender Bilanzsumme von 31,2 % zum 30.09.2018 auf 31,4 % zum 31.03.2019. Die unter Berücksichtigung von Nachrangdarlehen ermittelte modifizierte Eigenkapitalquote beläuft sich auf 32,0 % (zum 30.09.2018 31,9 %). Das Eigenkapital wurde positiv beeinflusst durch den Periodenüberschuss mit TEUR 6.160. Die Dividendenausschüttung führte zu einer Verminderung um TEUR 4.999, die Neubewertung der Pensionsrückstellungen belastete das Eigenkapital nach Steuereffekten mit TEUR 1.435. Der Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 15, der per 01.10.2018 eine Anpassung des Eigenkapitals bedingt, beträgt TEUR 47. Die Auswirkungen von IFRS 15 und IFRS 16 auf den Periodenüberschuss und damit gleichermaßen auf das Eigenkapital betragen TEUR -93.

Risikobericht

Zum Risiko- und Chancenmanagement sowie zum unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystem des DATAGROUP-Konzerns wurde im Geschäftsbericht zum 30.09.2018 umfassend Stellung genommen. Die Ausführungen gelten unverändert fort.

Im Geschäftsjahr 2017/2018 sowie im ersten Halbjahr 2018/2019 bestanden für DATAGROUP keine bestandsgefährdenden Risiken. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinträchtigen könnten.

Prognosebericht

Auf der Hauptversammlung 2019 wurde ein Umsatzziel von organisch 280 Mio. Euro mit einem EBITDA von mehr als 43 Mio. Euro bekanntgegeben. Diese Guidance berücksichtigte die positiven EBITDA-Effekte aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und 16 in Höhe von 6 Mio. bis 7 Mio. Euro sowie dessen Umsatz mindernden Einfluss. Die erfreuliche Entwicklung im ersten Halbjahr zusammen mit der Übernahme der UBL veranlassen den Vorstand dazu, die Jahresprognose zu erhöhen. Nunmehr erwartet DATAGROUP Umsatzerlöse von mehr als 300 Mio. Euro und ein EBITDA von über 38,5 Mio. Euro ohne Berücksichtigung der Effekte der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und 16. Nach Anwendung von IFRS 15 und 16 erwartet der Vorstand einen Umsatz von mehr als 295 Mio. Euro und ein EBITDA von mehr als 45 Mio. Euro.

Pliezhausen, den 21. Mai 2019

DATAGROUP SE

Der Vorstand

Max H.-H. Schaber
CEO der DATAGROUP SE

Dirk Peters
COO der DATAGROUP SE

Andreas Baresel
CPO der DATAGROUP SE

Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in EUR	01.10.2018- 31.03.2019	Umstellung IFRS 15+16	Ohne Umstellung IFRS 15+16	01.10.2017- 31.03.2018
Umsatzerlöse	138.721.538,34	-4.354.873,82	143.076.412,16	133.512.816,99
Andere aktivierte Eigenleistungen	301.866,37		301.866,37	349.521,94
Gesamtleistung	139.023.404,70	-4.354.873,82	143.378.278,52	133.862.338,93
Sonstige betriebliche Erträge	2.629.849,58		2.629.849,58	1.866.758,54
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	39.184.105,25	-3.772.204,13	42.956.309,38	39.258.968,05
Personalaufwand	70.576.545,29	-522.374,95	71.098.920,24	66.192.758,86
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	10.186.863,48	3.191.215,96	6.995.647,52	6.924.194,11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.477.551,55	-3.267.350,33	14.744.901,88	14.707.408,83
Betriebsergebnis	10.228.188,71	15.839,63	10.212.349,08	8.645.767,62
Finanzierungserträge	466.235,35		466.235,35	72.185,20
Finanzierungsaufwendungen	1.588.206,86	151.646,24	1.436.560,62	1.425.012,98
Finanzergebnis	-1.121.971,50	-151.646,24	-970.325,27	-1.352.827,79
Ergebnis vor Steuern	9.106.217,20	-135.806,61	9.242.023,81	7.292.939,84
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.946.204,92	-42.557,64	2.988.762,56	2.277.165,10
Periodenüberschuss	6.160.012,28	-93.248,97	6.253.261,25	5.015.774,74



Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Angaben in EUR	01.10.2018- 31.03.2019	Umstellung IFRS 15+16	Ohne Umstellung IFRS 15+16	01.10.2017- 31.03.2018
Periodenüberschuss	6.160.012,28	-93.248,97	6.253.261,25	5.015.774,74
Sonstiges Ergebnis vor Steuern²				
Neubewertung aus leistungsorientierten Verpflichtungen	-2.118.611,00		-2.118.611,00	-1.362.994,48
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung	-31,97		-31,97	37,95
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	-2.118.642,97	0,00	-2.118.642,97	-1.362.956,53
Ertragssteuereffekte aus dem Sonstigen Ergebnis	-683.190,90		-683.190,90	-414.154,01
Gesamtergebnis	4.724.560,21	-93.248,97	4.817.809,18	4.066.972,22

² Es handelt sich ausschließlich um Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden



Konzernbilanz

Angaben in EUR	31.03.2019	Umstellung IFRS 15+16	Ohne Umstellung IFRS 15+16	31.03.2018
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte				
Geschäfts- und Firmenwert	46.555.845,34		46.555.845,34	46.555.845,34
Übrige immaterielle Vermögenswerte	13.282.609,80		13.282.609,80	15.258.183,90
Sachanlagen	41.664.027,98	18.484.546,37	23.179.481,61	22.351.099,31
Langfristige Finanzanlagen	2.468.432,03		2.468.432,03	1.825.736,14
Forderungen aus Rück- deckungsversicherungen für Pensionsverpflichtungen	5.112.617,60		5.112.617,60	5.112.617,60
Sonstige Vermögenswerte	700.559,09		700.559,09	18.717.631,85
Latente Steuern	6.092.319,90	20.967,71	6.071.352,19	4.626.597,85
	115.876.411,74	18.505.514,08	97.370.897,66	114.447.711,99
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	17.300.452,33	5.827.976,94	11.472.475,39	1.972.027,83
Vertragsvermögenswerte ³	8.785.956,30	-3.921.089,83	12.707.046,13	6.464.163,64
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.882.426,78	-904.777,09	32.787.203,87	31.236.083,95
Kurzfristige Finanzanlagen	1.312.657,03		1.312.657,03	1.292.923,37
Sonstige Vermögenswerte	21.536.011,98		21.536.011,98	21.336.171,40
Zahlungsmittel	16.620.278,05		16.620.278,05	38.700.491,68
	97.437.782,47	1.002.110,02	96.435.672,45	101.001.861,87
	213.314.194,21	19.507.624,10	193.806.570,11	215.449.573,86

³ Vorjahreszahlen: Fertigungsaufträge in Bearbeitung



Angaben in EUR	31.03.2019	Umstellung IFRS 15+16	Ohne Umstellung IFRS 15+16	31.03.2018
PASSIVA				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	8.349.000,00		8.349.000,00	8.349.000,00
Kapitalrücklage	32.337.372,27		32.337.372,27	32.337.372,27
Kapitalrückzahlung	-98.507,73		-98.507,73	-98.507,73
Erwirtschaftetes Eigenkapital	31.768.391,72	-93.248,97	31.861.640,69	30.607.254,84
Anpassung aus Erstanwendung IFRS 15	46.561,89	46.561,89	0,00	0,00
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-5.375.935,20		-5.375.935,20	-3.940.515,10
Ausgleichsposten für Währungsumrechnung	-7,77		-7,77	24,20
	67.026.875,18	-46.687,08	67.073.562,26	67.254.628,48
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	36.303.098,88	13.437.858,17	22.865.240,71	42.563.987,06
Pensionsrückstellungen	35.538.703,58		35.538.703,58	40.609.607,36
Sonstige Rückstellungen	949.094,10		949.094,10	1.025.527,16
Sonstige Verbindlichkeiten	1.280.258,15		1.280.258,15	1.563.513,35
Latente Steuern	1.044.918,92		1.044.918,92	944.127,49
	75.116.073,63	13.437.858,17	61.678.215,46	86.706.762,42
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19.484.902,21	5.122.200,07	14.362.702,14	12.337.501,81
Rückstellungen	6.112.218,58		6.112.218,58	7.284.928,04
Vertragsverbindlichkeiten ⁴	6.065.331,92	6.003.023,02	62.308,90	151.477,31
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.226.812,75		7.226.812,75	5.419.052,91
Ertragssteuer-verbindlichkeiten	7.043.299,94		7.043.299,94	6.739.586,79
Sonstige Verbindlichkeiten	25.238.680,00	-5.008.770,08	30.247.450,08	29.555.636,10
	71.171.245,40	6.116.453,01	65.054.792,39	61.488.182,96
	213.314.194,21	19.507.624,10	193.806.570,11	215.449.573,86

⁴ Vorjahreszahlen: Passivischer Überhang aus Fertigungsaufträgen



Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in EUR	01.10.2018- 31.03.2019	Umstellung IFRS 15+16	Ohne Umstellung IFRS 15+16	01.10.2017- 31.03.2018
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit				
Periodenüberschuss	6.160.012,28	-93.248,96	6.253.261,24	5.015.774,74
Erhaltene Zinsen	-93.964,44		-93.964,44	-79.302,36
Bezahlte Zinsen	740.747,16	151.646,24	589.100,92	889.918,45
Abschreibungen im Umlaufvermögen	-30.000,00		-30.000,00	30.000,00
Abschreibungen im Anlagevermögen	10.186.863,48	3.191.215,96	6.995.647,52	6.924.194,11
Veränderung der Pensionsrückstellungen	545.335,58		545.335,58	777.129,35
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagenabgängen	22.020,20		22.020,20	60.870,83
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen bzw. der Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern, verbundenen und Beteiligungsunternehmen	1.351.798,54		1.351.798,54	-964.728,21
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-16.332.788,85	-1.023.077,74	-15.309.711,11	-773.124,96
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.786.697,34	448.429,26	-2.235.126,60	-1.262.027,79
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-1.134.317,39	46.561,87	-1.180.879,26	-76.968,35
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-370.990,78	2.721.526,63	-3.092.517,41	10.541.735,82
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Veräußerung von Gegenständen des Sachanlagevermögens	9.673,94		9.673,94	17.800,78
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.357.792,73		-5.357.792,73	-7.597.393,01
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	386.187,20		386.187,20	279.212,36
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.241.077,37		-1.241.077,37	-2.937.677,26
Auszahlung für Investitionen in vollkonsolidierte Unternehmen	0,00		0,00	-4.819.076,53
Erhaltene Zinsen	93.964,44		93.964,44	79.302,36
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettoszahlungsmittel	-6.109.044,51	0,00	-6.109.044,51	-14.977.831,31



Angaben in EUR	01.10.2018- 31.03.2019	Umstellung IFRS 15+16	Ohne Umstellung IFRS 15+16	01.10.2017- 31.03.2018
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Auszahlung für Dividendenausschüttung	-4.998.875,40		-4.998.875,40	-3.749.156,55
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) für Finance Lease Verträge im Rahmen der Investition in eigenes Sachanlagevermögen	-2.670.953,44	-2.569.880,39	-101.073,05	-489.793,35
Einzahlungen durch Darlehensaufnahme von verbundenen Unternehmen	2.168.955,39		2.168.955,39	3.405.855,91
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-9.458.334,00		-9.458.334,00	-8.458.335,00
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00	666.668,00
Bezahlte Zinsen	-740.747,16	-151.646,24	-589.100,92	-889.918,45
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-15.699.954,61	-2.721.526,63	-12.978.427,98	-9.514.679,45
Veränderung der liquiden Mittel	-22.179.989,90	0,00	-22.179.989,90	-13.950.774,93
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	38.700.224,48		38.700.224,48	53.178.872,62
Liquide Mittel am Ende der Periode	16.520.234,58		16.520.234,58	39.228.097,69

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

01.10.2018 - 31.03.2019

Angaben in EUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Kapital-rückzahlung	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis		Ausgleichsposten Währungsum-rechnung	Gesamt	
					Erfolgsneutrale Veränderungen	Ergebnis aus versicherungs-mathematischen Gewinnen und Verlusten			
						Summe			
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	8.349.000,00	32.337.372,27	-98.507,73	30.607.254,85	-1.625.377,21	-2.315.137,89	-3.940.515,10	24,20	67.254.628,49
Anpassung aus Neubewertung IFRS 15	0,00	0,00	0,00	46.561,88	0,00	0,00	0,00	0,00	46.561,88
Ausschüttung Dividende	0,00	0,00	0,00	-4.998.875,40	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.998.875,40
Periodenüberschuss	0,00	0,00	0,00	6.160.012,28	0,00	0,00	0,00	0,00	6.160.012,28
Sonstiges Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.435.420,10	-1.435.420,10	-31,97	-1.435.452,07
Stand am Ende des Geschäftsjahres	8.349.000,00	32.337.372,27	-98.507,73	31.814.953,61	-1.625.377,21	-3.750.557,99	-5.375.935,20	-7,77	67.026.875,18

01.10.2017 - 31.03.2018

Angaben in EUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Kapital-rückzahlung	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis		Ausgleichsposten Währungsum-rechnung	Gesamt	
					Erfolgsneutrale Veränderungen	Ergebnis aus versicherungs-mathematischen Gewinnen und Verlusten			
						Summe			
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	8.349.000,00	32.337.372,27	-98.507,73	21.483.100,75	-1.625.377,21	-864.208,60	-2.489.585,81	0,00	59.581.379,48
Ausschüttung Dividende	0,00	0,00	0,00	-3.749.156,55	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.749.156,55
Periodenüberschuss	0,00	0,00	0,00	5.015.774,74	0,00	0,00	0,00	0,00	5.015.774,74
Sonstiges Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-948.840,47	-948.840,47	37,95	-948.802,52
Stand am Ende des Geschäftsjahres	8.349.000,00	32.337.372,27	-98.507,73	22.749.718,94	-1.625.377,21	-1.813.049,07	-3.438.426,28	37,95	59.899.195,15

Konzern-Anhang

Allgemeines

Der Zwischenabschluss des DATAGROUP-Konzerns zum 31. März 2019 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt. Der Abschluss wurde nicht geprüft.

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, insbesondere der Veränderungen durch Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 16, verweisen wir auf die Ausführungen in unserem Geschäftsbericht zum 30.09.2018.

In den Zwischenabschluss sind zum Stichtag 31. März 2019 neben der Muttergesellschaft DATAGROUP SE 21 (zum 30.09.2018 20) inländische sowie ein ausländisches Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen.

Geschäfte mit verbundenen und nahestehenden Unternehmen bzw. Personen

Als verbundene und nahestehende Unternehmen bzw. Personen wurden die Vorstände und Geschäftsführer der einzelnen DATAGROUP-Gesellschaften sowie deren nahe Familienangehörige, die HHS Beteiligungsgesellschaft mbH und deren Tochterunternehmen identifiziert.

Geschäfte mit verbundenen sowie nahestehenden Unternehmen und Personen betreffen im Wesentlichen den Verrechnungsverkehr, Kontokorrent- und Darlehensbeziehungen sowie Dienstleistungsverträge. Diese Geschäfte wurden zu marktgerechten Konditionen abgewickelt.

KONTAKT

DATAGROUP SE
Claudia Erning
Wilhelm-Schickard-Straße 7
72124 Pliezhausen

T 07127 970-015
F 07127 970-033
claudia.erning@datagroup.de

datagroup.de